

KATH. KIRCHENGEMEINDE HL. KREUZ BAD WIMPFEN

PFARRBRIEF

JANUAR | FEBRUAR | MÄRZ 2025



WWW.HLKREUZ-BADWIMPFEN.DE



KONTAKTE

Pfarrer P. Sijoy Peter Thevarakatt O. Carm.

Klostergasse 13 | Sprechstunde nach Vereinbarung

Telefon: 07063 8546 | Mail: sijoy.thevarakatt@bistum-mainz.de

Kaplan P. Alexander Chundattu O. Carm.

Sprechstunde nach Vereinbarung

Telefon: 07063 8546 | Mail: george.alexander@bistum-mainz.de

Pfarrbüro - Katja Reichert | Klostergasse 13

Dienstag 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr und Freitag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Telefon: 07063 8546 | Fax: 07063 934649

Mail: pfarrei.badwimpfen@bistum-mainz.de

Bitte beachten Sie die geänderten E-Mail Adressen („...@bistum-mainz.de“)

Kloster Bad Wimpfen | Lindenplatz 7 | Malteser Werke gGmbH Sekretariat

Bürozeiten: Montag bis Freitag 08.00 bis 18.30 Uhr | Samstag und Sonntag 08.00 bis 11.00 Uhr | Telefon: 07063 9704-0

Klosterladen | <http://www.klosterladen.net> | Markus Blüm

Montag - Freitag 9.30-11.45 Uhr und 14.30-17.45 Uhr - Samstag 9.30-11.45 Uhr

Telefon: 07063 9704-22 | Mail: kontakt@klosterladen.net

Ministranten | Ansprechpartnerin Mona Diehm | Telefon: 07063 433

Mail: maweida@aol.com

Pfadfinder DPSG Bad Wimpfen | Vorstand: Thomas Schäfer,

Telefon: 0176 42634230 | Mail: dpsgbadwimpfen@web.de

Jonas Prach | Mail: dpsgbadwimpfen@web.de

Internet www.dpsg-badwimpfen.de

Lotsepunkt Bad Wimpfen - Ehrenamtliche Hilfe im Alltag

Einrichtung der ev. Sozialstation / Krankenpflegeverein Bad Wimpfen

Hauptstr. 47 | Telefon: 07063 9337813

Bürozeiten: Montag bis Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr und Mittwochnachmittag von 15.00 bis 17.00 Uhr

Caritas | Ansprechpartnerin Michaela Scharli | Telefon: 07063 2673277

Kreissparkasse Heilbronn IBAN: DE76 6205 0000 0002 5857 50

Kontoverbindung Katholische Kirchengemeinde Hl. Kreuz

Pax-Bank IBAN: DE81 3706 0193 4002 7380 02

GRUSSWORT



Liebe Schwestern und Brüder,
ein neues Jahr beginnt. Es lenkt unseren Blick erwartungsvoll in die Zukunft und eröffnet neue Möglichkeiten.

In einem Text zu Neujahr habe ich folgende Idee gelesen, wie man den ersten Tag des neuen Jahres feiern könnte: «Alles ist neu. Einen Tag lang tun wir die Dinge so, als würden wir sie zum ersten Mal tun. Hände waschen, abtrocknen, Türklinken drücken, anziehen, essen, lächeln, reden - alles braucht Zeit, alles ist ein Fest und ein Staunen».

Diese Dinge sind alltäglich und ich habe sie schon so oft gemacht, dass sie mir wie selbstverständlich von der Hand gehen. Ich kann mir nicht die Hände waschen, als hätte ich es noch nie getan. Trotzdem, oder vielleicht gerade deswegen, geht mir dieser Gedanke nicht

mehr aus dem Kopf. Ich nehme bewusst wahr, was ich tue und empfinde Dankbarkeit dafür, dass ich Dinge tun kann, ohne ständig darüber nachdenken zu müssen. Das macht mir auf der einen Seite Freude.

Gleichzeitig frage ich mich: Was wird kommen? Wird es ein gutes Jahr? Werden meine Wünsche in Erfüllung gehen? Wird alles gut?

Viele unbeantwortete Fragen kreisen in unseren Köpfen und suchen nach einer Antwort. Doch die Schwierigkeiten des Lebens sind nicht einfach zu lösen, ebenso wenig wie die Konflikte, die es leider immer noch zwischen Religionen, Staaten und Menschen gibt. Aber dennoch: Vieles ist gut, wenn es uns gelingt, in Frieden miteinander zu leben und liebevoll miteinander umzugehen.

Ich nehme all meine Fragen, Ängste Zweifel und Hoffnungen mit in das neue Jahr. Vertrauensvoll werde ich mein Leben in Gottes Hand legen und meinen Weg gehen. Denn ich bin gewiss: Gott ist bei mir und wird mich begleiten.

So wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie viel Mut und Zuversicht für das neue Jahr 2025!

Ihr Pfarrer

P. Sijoy Peter O. C.S.M.

GEDANKEN BEIM BROT BACKEN



Manchmal backe ich selbst Brot. Ich mache das nicht oft, so ist es etwas Besonderes. Das Mehl in die Schüssel sieben, sehen, wie es sacht wie Schnee fällt, einen Löffel Salz zugeben und einrühren, dazu das warme Wasser, die Hefe und dann kneten und kneten.

Ich knete immer mit meinen Händen, nie mit der Maschine. Ich muss den Teig spüren und riechen. Ich knete und knete, beide Hände fest hinein in den Teig, walken, drehen, kneten, minutenlang, bis sich etwas tut im Teig.

Etwas ändert sich. Die Hefe wird aktiv. Der Teig kommt mir entgegen, wenn ich ihn knete. Er ist nicht mehr weich, er federt, er beginnt zu duften. Nun weiß ich, dass ich mit dem Kneten fertig bin.

Eine glatte Kugel formen und den Teig in eine Schüssel geben, sorgsam abdecken, so dass er keinen Zug erhält, den Teig an einen warmen Ort stellen und dann warten,

lange warten, bis er aufgegangen ist.

Nochmals kneten, auf dem Blech nochmals gehen lassen. Beim Brot backen braucht man Zeit, Ruhe, Geduld. Beim Brotbacken tauche ich ein in eine Jahrtausende alte Tätigkeit. Immer gleich – kneten und warten, dann backen und dann der Duft nach frisch gebackenem Brot. Jedes Brot Grundnahrungsmittel, Lebensbrot. Anschneiden und teilen.

Jesus wurde Brot gereicht, er hat es verteilt und vermehrt, er wurde Lebensbrot, Brot des Lebens, lebendiges Brot, Vergangenheit und Gegenwart und Zukunft.

Und in meinem Tun, in der Ruhe, im Kneten, im Warten, im Nachdenken, im Anschneiden und Teilen auch mir gegenwärtig.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

@ Bahnhofkirche Zürich

Bild von Skyler Ewing auf Pexels

HAPPY HOUR

Fröhliche Stunde

Miteinander reden

Miteinander essen

Miteinander Zeit verbringen

**Ohne Zwang und
ohne Stress**

Kath. Gemeindehaus

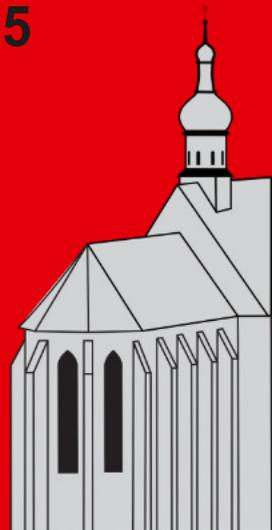
Sonntag, 9. Februar 2025

Sonntag, 13. April 2025

um 11.00 Uhr

Wir freuen uns
auf Ihr Kommen!

**PFARREI HL. KREUZ
BAD WIMPFEN**



STERNSINGEN

FÜR
KINDER-
RECHTE

ERHEBT
* EURE
STIMME!



 AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C+M+B+25

Kath. Kirchengemeinde Hl. Kreuz
IBAN: DE81 3706 0193 4002 7380 02

BIC: GENODED1PAX

Danke für Ihre Spende!

STERNSINGERAKTION 2025

„Die Sternsinger kommen“ – mit diesem Ruf sind die Sternsinger vom 03.01. – 05.01.2025 in unserer Pfarrgemeinde Heilig Kreuz unterwegs. Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+25“ bringen die Kinder in den Gewändern der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen in Bad Wimpfen und sammeln wie jedes Jahr für notleidende Kinder in aller Welt.

„Erhebt Eure Stimme – Für Kinderrechte!“ – so lautet das Motto der Aktion Dreikönigssingen 2025. Die Turkana, eine Region im Norden Kenias, ist besonders gebeutelt von Wetterextremen, die immer wieder zu Missernten führt. Kinder sind die Schwächsten in der Gesellschaft. Wenn es am Nötigsten fehlt, bleibt kein Raum für Kinderrechte. Selbst Eltern, die es wollen, können dort nicht jedes Kind zur Schule schicken, um ihm die Bildung zu ermöglichen, auf die es ein Recht hat. Unsere Partnerorganisation betreibt dort eine Schule, in der die Kinder alles Nötige bekommen, einen geschützten Rahmen und medizinische Versorgung. So können aus diesen Kindern junge Erwachsene werden, die ihre Zukunft und die ihres Landes selbst gestalten.

Die zweite Organisation, für die wir

Spenden sammeln, befindet sich in Kolumbien, genauer gesagt in Bogota. Die Ben Posta Schule bietet Unterkunft, Gemeinschaft, Bildung und vor allem Sicherheit. Hier leben Sie, da Sie zu Hause bei ihren Eltern nicht sicher sind, weil das Umfeld von Gewalt, Drogen und Kriminalität beherrscht wird. Es ist eine Schule mit christlichen Werten. Die „Ben Posta-Schule“ ist ebenfalls auf Spenden angewiesen, um den Kindern einen sicheren Lebensraum bieten zu können. Das Motto der Schule lautet „Finde Gott im Alltag“. Auch hier wird deutlich Kinder haben keine Lobby. Es ist wichtig, dass wir uns für sie stark machen.

Das Dreikönigssingen ist die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Sie wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Schon jetzt möchten wir uns bei allen bedanken, die diese Aktion mit einer Spende unterstützen.

Die Sternsinger werden versuchen, möglichst viele Haushalte zu besuchen. Welche Straßen an welchen Tagen besucht werden, geben wir rechtzeitig bekannt.

Das Sternsingerteam

FASTEN²⁰²⁵ AKTION

Kath. Kirchengemeinde Hl. Kreuz
IBAN: DE81 3706 0193 4002 7380 02
BIC: GENODED1PAX
Danke für Ihre Spende!

A smiling woman with a bindi, wearing a colorful floral top, standing in a food pantry. The background shows shelves stocked with various food items. The text 'AUF DIE WÜRDE. FERTIG.LOS!' is overlaid on the bottom right of the image.

**AUF DIE
WÜRDE.
FERTIG.LOS!**

Kommen singen hören spielen



Wo?

Katholisches Gemeindehaus, Klostergasse 13

Die nächsten Termine:

Mittwoch, 15.01., 14.30 Uhr Gesellschaftsspiele

Mittwoch, 19.02., 14.30 Uhr Qigong

Mittwoch, 19.03., 14.30 Uhr Thema noch offen

Dienstag, 25.03., 15.00 Uhr Krankensalbung/Gottesdienst, anschließend gemeinsames Kaffeetrinken

Die Veranstaltungen des Offenen Kreises im letzten Quartal haben einen guten Anklang gefunden. Insbesondere konnte Herr Pfr. Depnering i. R. mit seinem Vortrag über das Schaffen von Wilhelm Busch das Interesse der Teilnehmer wecken. An dieser Stelle sei ihm für seine Bereitschaft zu kommen herzlich gedankt.

Im nächsten Jahr 2025 ergibt sich eine Änderung im Zeitplan der angebotenen Treffen. Mit dem Caritas-Team habe ich vereinbart, dass wir die Inhalte gemeinsam planen und uns gegenseitig in der Durchführung unterstützen wollen.

Schon heute danke ich allen, die bisher zum Offenen Kreis gekommen sind für Ihre Teilnahme und hoffe zugleich, dass Ihnen die nächsten Themen zusagen.

Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltungen der Pfarrcaritas Dienstags um 15 Uhr im Gemeindehaus stattfinden. Der Offene Kreis trifft sich nach wie vor Mittwochs um 14.30 Uhr im Gemeindehaus. Darüber hinaus werden die anstehenden Termine im Heimatboten bzw. im Aushang der Caritas veröffentlicht.

G. Zartmann

Kindergottesdienste 2025



09.02.25

13.04.25

29.06.25



INFOS ZUM KINDERGOTTESDIENST

Gemeinsamer Beginn im Gottesdienst in der katholischen Kirche. Kinder und begleitende Eltern dürfen in den ersten Reihen Platz nehmen. Wir gehen zusammen aus der Kirche ins Gemeindehaus/die Kapelle und kommen zur Kommunion wieder zurück in die Kirche.

Um aktuelle Nachrichten mitzubekommen,
abonniert den WhatsAppKanal
"Kindergottesdienst Hl.Kreuz Bad Wimpfen".

KRANKENSALBUNG

Krankensalbung? Was ist das eigentlich?

Diese Frage stellen sich wohl die meisten Menschen erst, wenn sie damit "in Berührung" kommen. Das sagt schon viel!

Schon das Wort sagt es. „Krankensalbung“. Es geht nicht um die „letzte Ölung“, nicht um ein Sterbesakrament, sondern um eine Gottesbegegnung, die Kranke heilen und aufrichten kann.

Im Sakrament kommt der gläubige Mensch in besonderer Weise mit Gott in Berührung. Im Fall der Krankensalbung in einer Notsituation, in einer Krise. Gesundheit, Leben, Zukunft sind bedroht.

Wenn Menschen, die sich nahe stehen, einander begegnen, setzen sie Zeichen. Ein Händedruck, eine Umarmung, ein Kuss. Ohne diese Gesten würde man spüren, dass etwas nicht stimmt. Die Kommunikation wäre gestört.

Auch die Begegnung in den Sakramenten braucht Symbole. Symbole verbinden und stiften Beziehung.

Auch Sakramente machen Beziehung erfahrbar. Wenn der Priester mich mit Öl salbt, wenn er mir die Hände auflegt, dann ist es letztlich

Gott selbst, der mich da in seine Arme nimmt. Er ist der "Ich-bin-da". Seine Zusage an uns Menschen hat Handschlagqualität.

Vielleicht geht es uns manchmal wie dem Blinden von Betsaida. Alles hat seine Zeit. Vielleicht braucht es gerade die Krankheit, die Leidenerfahrung, damit wir uns wieder berühren lassen. Vom Nächsten, von Fragen, von Gott... Begegnung inmitten der Not

Die Krankensalbung ist eine Begegnung mit Gott, ein Weg zum inneren Frieden, eine Möglichkeit der Versöhnung mit sich selbst, den Mitmenschen und dem eigenen Leben.

Am Dienstag, den 25. März um 15.00 Uhr feiern wir in unserer Pfarrkirche Heilig Kreuz einen Krankensalbungsgottesdienst. Dazu laden wir alle herzlich ein.

Michaela Scharli

RÜCK- UND AUSBLICK AUF DEN PASTORALRAUM NECKARTAL

Das hinter uns liegende Jahr war ein bewegtes und bewegendes. Nach der Einführung von Pater Sijoy als neuer leitender Pfarrer im Januar, wurde Christian Merz als neuer Koordinator im März vorgestellt. Die anstehenden Arbeiten an der Neugestaltung unserer Kirchengemeinden gestalten sich nur 2 (!) Jahre vor Neugründung der Pfarrei indes anspruchsvoll. Insbesondere die Reorganisation der Verwaltung wird hier noch intensiv diskutiert, denn nicht nur die räumliche Distanz der beiden Kirchengemeinden, sondern auch deren Zugehörigkeit zu unterschiedlichen Bundesländern erfordern umsichtige Planung. Zu unserer großen Erleichterung hat das Bistum zugestimmt, den Gebäudeprozess in Bad Wimpfen vom hessischen Neckartal abzutrennen, so daß die weitere Nutzung von Kirchen und Pfarrheimen bis auf weiteres unverändert möglich sein wird. Nun wird in den anderen Projektgruppen „Liturgie“, „Katechese“ und „Sozialpastoral“ das neue Konzept zur Gestaltung unserer erweiterten Gemeinschaft in der Pfarrei, die dann auch einen neuen Namen erhalten wird, erar-



beitet. Bereits in Planung ist, künftig die Bedeutung und das Angebot der „Wort-Gottes-Feier“ zu stärken. Dazu werden in Hirschhorn/Neckarsteinach und Bad Wimpfen je zwei ehrenamtlich Helfende ausgebildet. Nach ihrer Ausbildung sollen sie unsere Pfarrer unterstützen und diese neuere Form der

Gottesdienste bei uns weiterentwickeln.

Interessierte können sich über das Pfarrbüro Informationsmaterial zukommen lassen. Das Kursprogramm beginnt voraussichtlich im nächsten Oktober, Anmeldung ist noch möglich bis Ende Juni 2025.

Zur regelmäßigen Information wird das Team „Öffentlichkeitsarbeit“ ab 2025 den Online-Newsletter „Die Zukunftsbauer“ herausgeben. Die Anmeldung kann auf der Website des Pastoralraums oder über einen QR-Code im Schaukasten an der Kirche erfolgen. Eine sehr gute Möglichkeit, sich auf dem Laufenden zu halten, denn das kommende Jahr wird (wieder) viele Neuigkeiten bringen!

Gesegnete Weihnachten wünscht Euch/Ihnen das Pastoralteam.

Christian Merz

ERSTKOMMUNION 2025

Kommt her und esst!

ERSTKOMMUNION

Unter dem Motto „Kommt her und esst“ startete im November die diesjährige Erstkommunionsvorbereitung. Insgesamt 15 Kinder stellten sich am 24. November 2024 der Gemeinde als neue Kommuni-
onsgruppe vor. In den nun wö-
chentlich stattfindenden Gruppen-
stunden erfahren die Kinder mehr
über Jesus, das Kirchenjahr, Gebe-
te und den Gottesdienst. Die Kin-
der bereiten sich hier auch auf ihre
erste Beichte vor und erleben beim
gemeinsamen Basteln, Backen,
Beten und Singen Gemeinschaft.
Außerdem sind die Kinder immer

wieder dazu eingeladen, sich aktiv
in das Gemeindeleben einzubrin-
gen. So gestalten sie nicht nur den
Vorstellungsgottesdienst mit, son-
dern bereiten auch das Krippen-
spiel vor und beteiligen sich an der
Sternsingeraktion.

Wir wünschen den Kindern und
ihren Familien eine bereichernde
Vorbereitungszeit.

Kerstin Trummer

PINNWAND



Vorstellung der Firmlinge



Erntedankfest



Happy Hour



Caritas Nachmittag



Ministrantenausflug



Kirchenführung der Kommunionkinder

PINNWAND



Kommunionkinder



Klausurtagung der Räte



Happy Hour



Adventsfeier der Caritas und des offenen Kreises



Roratesmesse und Frühstück



Roratesmesse

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Heiliger Abend

Dienstag, 24.12. | 16.00 Uhr | Hl. Kreuz Familienchristmette
mit Krippenspiel

Dienstag, 24.12. | 18.00 Uhr | Hl. Kreuz Christmette

Weihnachten - Hochfest der Geburt des Herrn

Mittwoch, 25.12. | 10.00 Uhr | Hl. Kreuz Festgottesdienst

2. Weihnachtstag - Fest des Hl. Stephanus

Donnerstag, 26.12. | 10.00 Uhr | Hl. Kreuz Eucharistiefeier

Fest der Heiligen Familie

Sonntag, 29.12. | 10.00 Uhr | Hl. Kreuz Eucharistiefeier

Silvester

Dienstag, 31.12. | 18.00 Uhr | Hl. Kreuz Eucharistiefeier

Hochfest der Gottesmutter Maria - Neujahr

Mittwoch, 01.01. | 18.00 Uhr | Hl. Kreuz Neujahrsgottesdienst

Aussendungsfeier der Sternsinger

Freitag, 03.01. | 13.30 Uhr | Hl. Kreuz

2. Sonntag nach Weihnachten

Sonntag, 05.01. | 10.00 Uhr | Hl. Kreuz Eucharistiefeier

Fest der Erscheinung des Herrn (Dreikönigsfest)

Montag, 06.01. | 10.00 Uhr | Hl. Kreuz Eucharistiefeier mit Rückkehr
der Sternsinger

Taufe des Herrn

Sonntag, 12.01. | 10.00 Uhr | Hl. Kreuz Eucharistiefeier

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Fest der Darstellung des Herrn - Mariä Lichtmess

Samstag, 01.02. | 18.00 Uhr | St. Peter Eucharistiefeier mit Kerzenweihe
und Blasiussegen

Sonntag, 02.02. | 10.00 Uhr | Hl. Kreuz Eucharistiefeier mit Kerzenweihe
und Blasiussegen

Gedenkgottesdienst der Heiligen Walburga

Samstag, 22.02. | 18.00 Uhr | Kapelle Hohenstadt Eucharistiefeier zu Ehren
der Heiligen Walburga

Aschermittwoch

Mittwoch, 05.03. | 18.00 Uhr | Hl. Kreuz Eucharistiefeier mit Austeilung
des Aschekreuzes

Krankensalbungsgottesdienst

Dienstag, 25.03. | 15.00 Uhr | Hl. Kreuz Eucharistiefeier mit Krankensal-
bung

Liebe Gemeinde,
wir bitten Sie, sich über aktuelle Termine stets auf unserer Homepage oder
im Schaukasten zu informieren.

Vielen Dank!

CARITAS VORTRAG ZU DEN GRÜSSAUER BENEDIKTINERN



Am 08. Oktober hatte die Caritas zu einem Vortrag mit dem Thema „Wie die Grüssauer Benediktiner nach Bad Wimpfen kamen“ eingeladen. Als Referent konnte Markus Blüm gewonnen werden.

Das Zisterzienser-Kloster Grüssau in Schlesien war bis nach dem 2. Weltkrieg die Heimat der Benediktiner. Ursprünglich waren die Mönche in Prag angesiedelt, mussten diese Heimat aber nach dem 1. Weltkrieg verlassen.

Von anfangs etwa 20 Klosterbrüdern wuchs das Kloster bis zum Beginn des Krieges auf ca. 80 Mönche. Während der Kriegszeit wurde auch ein großer Teil der

Mönche eingezogen, sodass nach Ende des Krieges nur noch ein kleiner Teil der Klosterbrüder übrigblieb.

Zuerst sah es so aus, als könnten die Mönche in Grüssau bleiben, aber am 12. Mai 1946 kam die Nachricht, dass das Kloster innerhalb einer Stunde verlassen werden musste.

Es begann eine Odyssee quer durch Deutschland, bis die Mönche endlich eine Bleibe fanden. Erst einmal waren sie verteilt auf vier verschiedene Klöster / Abteien (Gerleve, Maria Laach, Neresheim und Neuburg).

CARITAS VORTRAG ZU DEN GRÜSSAUER BENEDIKTINERN



Während dieser Zeit wurde aber immer wieder nach einem Ort gesucht, an dem alle Brüder wieder gemeinsam leben können. Verschiedene Klöster, ja sogar auch Schlösser wurden in Betracht gezogen, bis dem damaligen Abt Albert Schmitt (dem jüngsten Abt überhaupt) zum Schluss das Kloster in Bad Wimpfen angeboten wurde. Leider gab es hier keinen Wohnraum, sodass dieses Angebot erst einmal ausgeschlagen wurde.

Am Ende wurde das Kloster Bad Wimpfen dann doch angenommen, weil es keine Alternative gab. Da zuerst Wohnraum geschaffen werden musste, sind die handwerklich begabten Mönche jeden Tag mit dem Zug vom Kloster Neuburg (bei Heidelberg) nach Bad Wimpfen gefahren, um dort mit dem Ausbau des Klosters zu beginnen. Ein sehr schwieriges Unterfangen, da nach dem Krieg das Baumaterial sehr knapp war. Dank der Hilfe der Bewohner von Bad Wimpfen und auch der „Krummen Ebene“ wurden genügend Räumlichkeiten geschaffen und die Benediktiner fanden hier ein neues Zuhause. Auch ein Hochwasser kurz vor dem Einzug ließ sie nicht verzweifeln.

Die Benediktiner wirkten lange Zeit in der Gemeinde als Priester, Seelsorger, Lehrer, etc. .

Ende der Sechziger Jahre übernahm Abt Laurentius Hoheisel das Amt von Albert Schmitt.

Nachdem die Anzahl der Benediktiner rapide abnahm, musste das Kloster aufgegeben werden und die Malteser übernahmen die Räumlichkeiten und bauten das Kloster in ein geistliches Zentrum um.

Die Kirche St. Peter gehört unterdessen als Bischofskirche weiterhin zum Bistum Mainz.

Einige Zuhörer kannten die beiden Äbte und einige der Klosterbrüder noch und konnten so einige Anekdoten und Geschichten über diese Zeit erzählen.

Ein sehr interessanter Nachmittag ging zu Ende.

Vielen Dank an Herrn Blüm für die ausführliche Darstellung der Geschichte der Benediktiner in Bad Wimpfen und an das Caritas -Team für die Organisation und die reichliche gedeckte Kaffeetafel.

Sabine Ziegler

FIRMUNG 2024



Am 13. Oktober 2024 haben wir, das sind 10 Firmlinge aus Bad Wimpfen, eine schöne Firmvorbereitungszeit abgeschlossen und das Sakrament der Firmung empfangen. Schon etwa ein halbes Jahr vor der eigentlichen Firmung, haben wir uns das erste Mal getroffen. Unser erstes Treffen war der Moonlight-Gottesdienst. Hier haben wir zuerst einen gemeinsam vorbereiteten Gottesdienst gefeiert, um daraufhin bei Stockbrot und selbst gemixten Cocktails, den Abend ausklingen zu lassen. Es war ein sehr schöner Abend, bei

dem wir uns als Firmlinge auch untereinander besser kennenlernen konnten. Darüber hinaus war es Teil der Firmvorbereitung an einem sozialen Projekt der Kirche teilzunehmen. Manche halfen beim Legen eines Blument Teppichs zu Fronleichnam, der nur von den Firmlingen gestaltet wurde. Andere halfen bei der Bewirtung am Pfarrfest oder unterstützten bei dem regelmäßig stattfindenden Kirchencafé.

Das Herzstück der Firmvorbereitung bildete das Firmwochenende in der Jugendherberge in Mos-

FIRMUNG 2024

bach-Neckarelz. Hier setzten wir uns gemeinsam mit den Firmlingen aus Hirschhorn und Neckarsteinach mit zentralen Fragen des christlichen Glaubens auseinander. Wir stellten uns die Frage, wo unsere eigenen Talente liegen. Des Weiteren beschäftigten wir uns mit Gott, Jesu und auch dem Heiligen Geist. Natürlich durften auch die von den Pfadfindern spielerisch gestalteten Pausen nicht fehlen. Nach unserem Abschlussgottesdienst fiel uns der Abschied von unseren neuen Freunden aus Hirschhorn und Neckarsteinach schwer.

Ein weiterer Termin während unserer Firmvorbereitung war der Veröhnungsgottesdienst. Nachdem wir uns alle mit Hilfe von Impulsfragen in Stille über uns selbst Gedanken gemacht hatten, gingen wir zu einem Gespräch mit einem uns begleitenden Pfarrer. Nachdem uns von Gott alle Sünden vergeben wurden, gingen wir ein wenig nachdenklich aber doch glücklich nach Hause.

Als krönender Abschluss stand uns nun der Firmgottesdienst bevor, in dem uns vom Domdekan Henning Priesel das Sakrament der Firmung verliehen wurde. Der Gottes-

dienst ist schwer in Worte zu fassen, so schön war er. Musikalisch untermalt von der Musikgruppe b-TONT sowie der Organistin, Frau Heinlein, wurde der Firmgottesdienst, aber natürlich hauptsächlich der Moment der Firmung, sicher für uns alle zu einem unvergesslichen Ereignis.

Abschließend bleibt mir nur Danke zu sagen an alle Beteiligten!

Nicolas Schmitt

GEMEINSAMES WOCHENENDE DER RÄTE



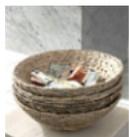
Mitte November war es wieder soweit: die drei Pfarrgemeinderäte/Verwaltungsräte aus Hirschhorn, Neckarsteinach und Bad Wimpfen trafen sich zu einem gemeinsamen Wochenende im Kloster in Bad Wimpfen im Tal. Auch dieses Mal stand als Motto über dem gemeinsamen Wochenende „Meinungsaustausch und gemeinsames Zusammenrücken“.

Die Pfarrgemeinden „Heilig Kreuz“ aus Bad Wimpfen, „Maria Immaculata“ aus Hirschhorn und „Herz Jesu“ aus Neckarsteinach gehören allesamt zum Pastoralraum im südlichen Bereich des Bistum Mainz. Sie werden zukünftig eine gemeinsame Pfarrei darstellen. Da eine solche Zusammenlegung von bisher selbständigen Pfarreien es aber erfordert, dass die bisherigen Entscheidungsträger gegenseitiges Vertrauen aufbauen und für die Bewältigung der gemeinsamen Zukunft einheitliche und übereinstimmende Vorstellungen entwickeln,

trafen sich die Pfarrgemeinderäte der drei bisherigen Pfarreien erneut zu einem Wochenend-Workshop. Bei dem diesjährigen Zusammentreffen erarbeiteten die drei Gemeinderäte eine Übersicht über die bisherigen Angebote ihrer Pfarreien für die Gläubigen. Sinn und Zweck dieser Übung war es, Doppelstrukturen zu erkennen und diese zusammenzuführen. Alle Teilnehmer waren dabei sehr positiv überrascht, wie viel sie bei diesen Fusionsüberlegungen jeweils voneinander lernen können. Begleitet wurden die drei Pfarrgemeinderäte bei ihrer Arbeit von zwei Referenten des Bistums, die von den Erfahrungen anderer Pfarren berichten konnten, welche diese bei deren Fusion gemacht haben. So berichteten die Referenten bspw. von den bisherigen Pfarreien, die sich in Viernheim und Ingelheim zusammengeschlossen haben.

Dr. Friedhelm Possemeyer

SPENDENVERWENDUNG



Was geschieht eigentlich mit meiner Spende im Opferstock oder bei der Kollekte?

Diese Frage stellen sich viele Menschen immer wieder.

Die Antwort auf die Frage ist nicht in einem Satz zu geben, deshalb hier ein paar erläuternde Informationen. Es gibt klare Regeln, die unsere Kirchengemeinden und die Verantwortlichen zu beachten haben.

Zunächst einmal gibt es einige sog. „Hauptkollekten“ im Jahreslauf, bei denen das gesammelte Geld zu 100% an die entsprechende Organisation weitergeleitet wird. Dazu gehören z.B. Misereor in der Fastenzeit, Adveniat an Weihnachten, die Kollekte Renovabis an Pfingsten oder auch die Sternsingeraktion, bei der der Erlös an das Kindermissionswerk für das Aktionsprojekt oder Land weitergeleitet wird. In ähnlicher Weise läuft das bei Sonderkollekten, die kurzfristig etwa bei Katastrophen und ähnlichem angesetzt werden. In den meisten Fällen könnte man ebenso eine direkte Überweisung tätigen, was auch etliche Menschen tun.

Daneben gibt es kleinere Kollekten, die sog. „Nebenkollekten“

(etwa für die Gefängnisseelsorge, die kirchliche Medienarbeit o.ä.), bei denen ein Teil abgeführt und ein Teil in der Kirchengemeinde behalten wird. An allen anderen Sonntagen ist die Kollekte direkt für den Haushalt der Ortschaft bestimmt. Wer also bewusst etwas für den Unterhalt der Kirche, die Jugendarbeit vor Ort oder Anschaffungen in der Kirchengemeinde tun möchte, ist hier richtig. Natürlich ist auch ganz unabhängig von der Kollekte eine Spende auf das Konto der Kirchengemeinde oder eine Spende im Opferstock der Kirche immer hilfreich und sehr gerne gesehen.

Diese Gelder sind eine wichtige Einnahmequelle in der Kirchengemeinde neben der Zuteilung aus Kirchensteuermitteln.

? Fragen beantwortet - wenn nein, sprechen Sie uns gerne an.

Konto unserer Kirchengemeinde:
Kath. Kirchengemeinde Hl. Kreuz

IBAN:
DE81 3706 0193 4002 7380 02

BIC:
GENODED1PAX

Matthias Staat
Verwaltungsleiter des
Pastoralraums Neckartal

PFARRGARTENPFLEGE



Ein gepflegter Garten ist eine gute Visitenkarte für ein Haus.

Viele Jahre kümmerten sich Pfarrer Franziskus Eisenbach und Frau Mechthild Gebhard um unseren Pfarrgarten. Liebevoll haben sie immer wieder neue Pflanzen ge-

setzt, Unkraut gejätet und für Sauberkeit gesorgt. Das hat unseren Besuchern viel Freude bereitet.

Seit Juni ist Pfarrer Eisenbach nicht mehr unter uns und inzwischen wohnt auch Frau Gebhard nicht mehr im Pfarrhaus. Wir erinnern uns dankbar an ihre Arbeit.

Es ist uns ein großes Anliegen, diesen schönen Garten weiterhin in einem guten Zustand zu erhalten. Wenn Sie Interesse haben, uns dabei zu unterstützen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro. Wir freuen uns auf Sie!

Pater Sijoy

AUS UNSERER GEMEINDE



Das Sakrament der Taufe empfangen:

Emelie Winter



Zum Herrn heimgegangen sind:

Herr Michael Gleißner im Alter von 64 Jahren

Herr Theodor Fischer im Alter von 84 Jahren

Herr Eduard Mundschau im Alter von 57 Jahren

RITTERSTIFTSKIRCHE ST. PETER UND KLOSTER IM TAL



03.01.2025 bis 06.01.2025 Pilger der Hoffnung. königlich - unterwegs

Wir wollen dem Leitwort von Papst Franziskus „Pilger der Hoffnung“ für das Heilige Jahr 2025 nachspüren und lassen uns durch die Erzählung von den drei Königen, die dem Stern folgen, begleiten, um Anregungen für den eigenen Lebens- und Pilgerweg zu finden. Den Kurs leitet unser geistlicher Referent Markus Blüm. Weitere Termine: **10.03. – 14.03.2025**

10.02.2025 bis 15.02.2025 Ikonenschreiben

Im Kurs geht es um das ehrfürchtige „Schreiben“ einer bildlichen Darstellung des christlichen Glaubens. Ziel des Kurses ist es, die Ikonographie für sich als geistlichen Weg zu entdecken.

Den Kurs leitet Maria Theresia von Fürstenberg.

03.03.2025 bis 07.03.2025 Kloster auf Zeit „Ora et labora“

Die Tage im klösterlichen Rhythmus von Gebet, Arbeit, geistlichen Impulsen und Gemeinschaft als Bereicherung für das eigene Leben erfahren.

Den Kurs leitet unser geistlicher Referent Markus Blüm.

Weitere Termine: **24.03. – 28.03.2025**

20.03.2025 bis 23.03.2025 Die Kunst des Übergangs in den Ruhestand

Mit dem Eintritt in den Ruhestand beginnt eine neue Lebensphase, gleichzeitig bedeutet es Abschied nehmen von Rollen und Beziehungen, die den Alltag bisher ausfüllten. Den Abschied ernst nehmen und die Chancen der neuen Lebensphase zu erkennen, ist das Ziel dieses Kurses.

Kurs wird begleitet von Angelika Kamlage.

05.04.2025 bis 06.04.2025 Gregorianik Wochenende

An diesem Wochenende lernen wir einige ausgewählte gregorianische Gesänge inhaltlich, spirituell und musikalisch kennen. Diese lassen wir in der Vorabendmesse am Samstagabend und in einer Vesper am Sonntag in der Stiftskirche erklingen. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind willkommen!

Den Nachmittag leitet unser geistlicher Referent Markus Blüm.



Weitere Kurse, Details zu den Kursen und Anmeldungen sind möglich unter Telefon: 07063 97040, Mail: kontakt@klosterladen.net oder unter: <https://www.kloster-bad-wimpfen.de>

Gottesdienstordnung in Hl. Kreuz

Montag	18.00 Uhr	Rosenkranz und Anbetung
Freitag	09.00 Uhr	Eucharistiefeier
Sonntag	10.00 Uhr	Eucharistiefeier

Gottesdienstordnung in St. Peter

Donnerstag	18.00 Uhr	Eucharistiefeier
Samstag	18.00 Uhr	Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit: nach Vereinbarung

Eucharistiefeiern in den Seniorenheimen, jeweils um 16.00 Uhr

Donnerstag	09.01.2025 06.02.2025 06.03.2025	in der Fleckensteinstraße
Donnerstag	23.01.2025 20.02.2025 27.03.2025	in der Pforzheimer Straße

Herz-Jesu-Messe um 09.00 Uhr mit anschließender Krankenkommunion zu Hause am Freitag, 03.01.2025 | 07.02.2025 | 07.03.2025

Kollekten	24./25.12.2024	Adveniat
	06.01.2025	Sternsinger
	08./09.02.2025	Für die Aufgaben der Caritas
	05./06.04.2025	Misereor

Terminvorschau

Sonntag	27.04.2025	Feier der Erstkommunion
----------------	------------	-------------------------

Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinde Heilig Kreuz, Bad Wimpfen

Internet: <http://www.hlkreuz-badwimpfen.de>

E-Mail: pfarrei.badwimpfen@bistum-mainz.de

Redaktion: Pater Sijoy, Uta & Jochen Peters, Katja Reichert

Layout: Jochen Peters & Edmond Bongers

Druck: GemeindebriefDruckerei, 29393 Groß Oesingen

Auflage: 1.250 Stück, viermal im Jahr

Verantwortlich im Sinne der Presse: Pfarrer P. Sijoy Peter Thevarakatt O. Carm.

**Redaktionsschluss
der nächsten Ausgabe:
01.03.2025**

Finde ein Kindergebet heraus

In dem Rechteck sind die 21 Worte eines Gebets versteckt, lesbar in allen erdenklichen Richtungen.

Hat man alle gefunden, ergeben die übrig gebliebenen Buchstaben, der Reihe nach gelesen, die Bezeichnung für das Gebet.

D	A	F	Ü	R	T	T	T	O	G
*	I	N	I	E	L	M	Ü	L	B
S	N	D	A	N	K	H	A	S	T
C	O	*	I	*	H	J	*	*	K
R	V	E	R	G	E	S	S	E	N
E	S	J	E	D	E	S	G	E	I
B	*	B	E	H	C	I	M	E	R
E	E	S	S	E	N	T	A	H	T
I	*	N	I	E	L	R	E	I	T
L	H	C	U	A	N	I	C	H	T
D	U	*	*	H	A	B	*	T	*

Schreibe hier die Art des Gebetes

D S I R L A

S I E E D E

M I N R K V

R U H T I H

A C C T E G S N

I E R O

H K

D F



FASTENZEIT

Zeit,
die mich herausfordert,

innezuhalten
und mich zu besinnen,

umzukehren
und neue Wege zu suchen,

nein zu sagen
und Enttäuschungen zuzulassen,

Ablehnungen anzunehmen
und mich selbst zu bejahen,

nach dem Weinen
immer wieder zu lachen,

zu ertragen,
nicht allen Ansprüchen
gewachsen zu sein.

© Gisela Baltés

